Von dem Fürpietter.

WIr wöllen auch dem Gericht yederzeit zue ainem Fürpietter, ain Erbare glaubhafte Person, alsz des Gerichts diener zueordnen, wellicher allweg bey Gericht gegenwürttig sein, vnnd auff die Gerichts Personen, mit aller gebürlicher Ehrerbietung sein auffsehen haben, vnnd sich seines ampts gelegenhait auszhernach begriffner aidsphlicht täglich wol erinnern, vnd der selben wie sich gebüert, nachkhommen solle.

VNnd solle der Fürpietter alle Schrifften vnnd brieff von Gericht, sy seyen offen oder verschlossen, auch die Rhatschläg, so in der Statt alldha das Gericht gehalten wiedet, zů vberantworten seyen, vleissig, trewlich, vnnd glaubhafft an die gebürunde orth bringen vnnd antworten, vnnd dauon sein bestimpte Besoldung vngestaigert vnnd vnbeschwert menigkliche emphahen. Es soll auch gemelter Fürpietter, vmb mehrern Richtigkhait willen, von solcher der Schrifften, brieff, Ratschläg vnnd beuelch vberantwortung, ain ordentlich Register halten, vnnd jedesz mit vleisz darein verzaichnen oder einschreiben lassen, auff das auch von jme Fürpietter den partheyen beruerter vberantwortung halben, desto richtigere vnnd glaubwiertigere Execution gegeben werden möge, Solle er die Schrifften, Brieff, Rhatschläg, vnnd Beuelch, allweeg selbs aigner person, den partheyen zuetragen, Who es aber zue zeiten auszfürfallunden genuegsamen vrsachen vnnd verhinderungen durch Jne Personlich nit beschehen möchte. Sol Er, mit vorwissen des Lanndtmarschalhs, oder Lanndtundermarschalhs, die vberantwortung, durch ainen geschwornen Lanndtpoten, oder ain andere glaubwiertige Person, thuen vnd verrichten lassen.